



NewMediamix GmbH

Blücherstraße 32
75177 Pforzheim

07231 2037-055

kontakt@newmediamix.de

newmediamix.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen NewMediamix GmbH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") finden für die Erbringung unserer Leistungen im Bereich (I.) **(Suchmaschinen-)marketing**, (II.) **Webseitenerstellung**, (III.) **Hosting** und (IV.) **Foto- und Filmerstellung** gegenüber Ihnen als Kunde (nachfolgend „Kunde“) Anwendung.

(2) Unsere AGB gelten ausschließlich. Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn wir haben deren Geltung ausdrücklich zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir eine Leistung in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden vorbehaltlos ausführen.

(3) Unsere AGB gelten nur, wenn der Kunde Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

I. Suchmaschinenmarketing

Wir betreiben Suchmaschinenmarketing für die im Auftrag genannten Domains nach den folgenden Bedingungen, soweit wir mit dem Kunden nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart haben. Gegenstand unserer Tätigkeit sind dafür Aktivitäten im Online Marketing mit dem Bemühen, die Website unter der Domain bei der Suche mittels Einsatz von Suchmaschinen wie Google und Bing und anderen Online-Plattformen (YouTube, Facebook, Instagram, XING und LinkedIn) unter den vorderen Treffern erscheinen zu lassen bzw. Werbeanzeigen im Interessensgebiet der Zielgruppe auszuliefern, sowie die Durchführung weiterer Maßnahmen zur Vermittlung von Besuchern und der Steigerung der Zugriffe auf Ihre Webseite des Kunden (zusammen „Traffic“). Suchmaschinenmarketing unterliegt zahlreichen Einflüssen; die Aufnahme in eine Suchmaschine und/oder konkrete Platzierungen in den Suchergebnissen können daher nicht versprochen werden.

§ 1 Search Engine Optimization (SEO)

(1) Wir werden während der Vertragslaufzeit die Komponenten für die Indexierung der Website des Kunden durch Suchmaschinen wie Suchbegriffe aktiv durch Analyse des Marktumfeldes sowie der Webauftritte von Mitbewerbern des Kunden analysieren. Nach der Analyse werden wir dem Kunden Vorschläge zur Optimierung erfolgt unterbreiten, wie mittels technischer und/oder inhaltlicher Gestaltung der Website (on-page) oder durch Verlinkungen (off-page) eine Verbesserung der Positionierung der Website bei Suchmaschinen bei Suchanfragen zu den im Auftrag definierten Schlagworten erreicht werden kann und welche Kosten für die jeweiligen Maßnahmen zu erwarten sind.

(2) Der Kunde muss uns für die jeweiligen Marketingmaßnahmen jeweils ausdrücklich die Freigabe erteilen.

(3) Leistungen im Bereich SEO unterliegen dem Dienstvertragsrecht. Mangels abweichender Vereinbarung kann der Kunde unsere Leistungen jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

§ 2 Search Engine Advertising (SEA)

(1) Wir erbringen unsere Leistungen im Bereich SEA im Rahmen des im Auftrag ausgewählten Pakets und buchen Google AdWords für den Kunden im Rahmen des monatlich zur Verfügung gestellten, im Auftrag näher definierten Budgets auf die im Auftrag definierten Keywords. Wir tragen dafür Sorge, dass das Budget nicht überschritten wird, eine Unterschreitung ist hingegen möglich. Nicht verbrauchtes Budget wird in den Folgemonat übertragen.

(2) Der Kunde ist berechtigt, das Budget und die von ihm vorgegebenen Keywords jederzeit mit Wirkung für den übernächsten Kalendermonat zu ändern. Die Änderungen sind mindestens in Textform an uns zu übermitteln.

(3) Es ist Aufgabe des Kunden, zu prüfen, ob die Keywords im Rahmen einer Adwords-Kampagne verwendet werden dürfen oder ggf. die Rechte Dritter verletzen.

(4) Die Mindestvertragslaufzeit beträgt, sofern nichts anderes vereinbart zwölf Monate. Mangels abweichender Vereinbarung kann der Kunde unsere Leistungen jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

§ 3 Social Media / Business Media / Display-Advertising

(1) Soweit im Auftrag vereinbart, legen wir auf der vereinbarten Plattform ein Social Media Profil für den Kunden in dessen Namen an und erbringen die im Auftrag genannten Leistungen. Der Kunde ist verpflichtet, uns Texte, Bilder und Grafiken zur Verfügung zu stellen, die wir für seine Profile verwenden dürfen. Eine rechtliche Prüfung durch uns findet nicht statt; wir weisen den Kunden allerdings auf offensichtlich rechtswidrige Informationen hin. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die notwendigen Nutzungsrechte an den uns überlassenen Werken bestehen.

(2) Soweit im Auftrag vereinbart, legen wir für den Kunden in seinem Namen ein Google My Business Profil an. Der Kunde ist verpflichtet, uns Informationen, Bilder und Grafiken zur Verfügung zu stellen, die wir für sein Google Business Profil verwenden dürfen. Eine rechtliche Prüfung durch uns findet nicht statt; wir weisen den Kunden allerdings auf offensichtlich rechtswidrige Informationen hin.

(3) Wir kaufen für den Kunden im eigenen Namen Werbeplätze (z.B. Facebook Ads) ein, sofern dies im Auftrag vereinbart wurde. Wir sind berechtigt, das vereinbarte Budget im eigenen, pflichtgemäßen Ermessen einzusetzen. Die Inhalte (Werbung, Stellenanzeigen etc.) stellt uns der Kunde so zur Verfügung, wie sie von uns verwendet werden soll. Eine rechtliche Prüfung durch uns findet nicht statt; wir weisen den Kunden allerdings auf offensichtlich rechtswidrige Informationen hin. Es gelten im Übrigen die Bestimmungen in II. § 2 dieser AGB.

§ 4 Link Building

Linkmarketing umfasst Maßnahmen zur kontinuierlichen Steigerung der Sichtbarkeit einer Website durch externe Verlinkungen, z.B. durch Erstellen von redaktionellen Inhalten zur Generierung von permanenten Links sowie der Entwicklung von Strategien, die Anreize für Dritte zu steigern, auf ihren Webseiten freiwillig auf die Website des Auftraggebers zu verlinken (Steigerung der Domainpopularität). Wir setzen für den Kunden nur Links von Branchenbuch-Portalen oder aus Beiträgen in Online-Zeitungen. Dazu unterbreiten wir dem Kunden konkrete Vorschläge, die vom Kunden in jedem Einzelfall freigegeben werden müssen. Im Rahmen der vertraglichen Leistungen werden wir die mit dem Kunden abgestimmten bzw. von diesem freigegebenen kostenpflichtigen Links auf die Website des Kunden bei Dritten erwerben.

Alle kostenpflichtigen Links prüfen wir in regelmäßigen Abständen auf Existenz, nofollow-Relationen und Indizierung durch die Suchmaschinenbetreiber. Stellen wir einen Verstoß fest, werden wir den Kunden unverzüglich darauf hinweisen. Die Kosten für den Erwerb der Links übernimmt der Kunde.

§ 5 Reporting

Sofern im Auftrag vereinbart, übermitteln wir dem Kunden monatlich eine kurze Zusammenfassung über die Ergebnisse der im Rahmen des Suchmaschinenmarketings durch uns durchgeführten Maßnahmen; Art und Umfang des Reportings liegt im Ermessen der Agentur.

§ 6 Mitwirkungsleistungen des Kunden

(1) Ein wesentlicher Faktor für die Erbringung der Leistungen durch uns ist die Mitwirkung des Kunden. Der Kunde wird uns bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen in angemessenem Umfang unterstützen. Der Kunde stellt uns insbesondere alle zur Suchmaschinenoptimierung notwendigen Daten und Unterlagen sowie Texte, Bilder und Grafiken für die Social Media bzw. Business Media Profile kostenfrei zur Verfügung. Sofern Zugänge für die Ausführung unserer Tätigkeiten erforderlich sind (z.B. zu Profilen), wird der Kunde uns diese rechtzeitig vor Beginn unserer Tätigkeit zur Verfügung stellen.

(2) Bestehen unsere Leistungen in der Erstellung von Konzepten oder Analysen bzw. der Unterstützung des Kunden bei deren Ausarbeitung, wird der Kunde die notwendige Mitwirkung leisten und Maßnahmen zur Umsetzung der Konzepte im Rahmen des wirtschaftlich Angemessenen vornehmen.

(3) Der Kunde wird die für die Berechnung des Traffic notwendigen Vorkehrungen treffen, insbesondere die für die Messung erforderlichen technischen Maßnahmen ergreifen.

(4) Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht oder in nicht ausreichendem Maße nach, sind wir für diesen Zeitraum von unseren Leistungsverpflichtungen entbunden, soweit die jeweiligen Leistungen wegen der nicht oder nur

unzureichenden Erfüllung der Mitwirkungspflichten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erbracht werden können.

(5) Zusätzlich zu der vereinbarten pauschalen Vergütung ist der Kunde verpflichtet, uns alle durch eine schuldhaftige Verletzung der Mitwirkungspflichten entstandenen Mehraufwände auf der Grundlage unserer aktuellen Standardvergütungssätze zu ersetzen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

§ 7 Übereinstimmung mit rechtlichen Vorgaben

(1) Die rechtliche Verantwortung, insbesondere die telemedien- sowie presserechtliche und wettbewerbsrechtliche Verantwortung für den Inhalt der Webseite des Kunden, trägt ausschließlich der Kunde. Die inhaltliche Gestaltung des redaktionellen Teils der Webseite obliegt weiterhin ausschließlich dem Kunden. Der Kunde ist verpflichtet, sorgfältig zu überprüfen und sicherzustellen, dass die Inhalte nicht gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen.

(2) Der Kunde sichert zu, dass er Inhaber sämtlicher für die vertragliche Nutzung der Webseite erforderlichen Rechte ist, insbesondere, dass er über erforderliche Urheber-, Marken-, Leistungsschutz-, Persönlichkeits- und sonstige Rechte verfügt und sie zum Zwecke der Vertragserfüllung auf uns übertragen kann, und zwar zeitlich, örtlich und inhaltlich, in dem für die Durchführung des Vertrages erforderlichen Umfang.

§ 8 Vergütung

Sofern im Auftrag und in diesem Abschnitt nichts anderes geregelt ist, gilt Abschnitt II. § 2 Abs. (3) bis (5) dieser AGB.

II. Allgemeine Bedingungen Website-Erstellung

§ 1 Projektlauf

(1) Wir entwickeln auf der Grundlage des Auftrags und ggf. des Pflichtenhefts ein Konzept für Ihre Landingpage oder kontaktoptimierte Marketingwebsite (im Folgenden jeweils „**Website**“), das die geplante Anzahl und die wesentlichen Elemente jeder einzelnen Website sowie ggf. der Verknüpfung von Webseiten untereinander darstellt. Wir sind zur Erarbeitung eines Konzeptvorschlags und einer Korrekturschleife verpflichtet.

(2) Nach Vorlage des finalen Konzeptvorschlags hat der Kunde den Vorschlag innerhalb von 14 Tagen uns gegenüber mindestens in Textform freizugeben. Erfolgt keine ausdrückliche Freigabe und fehlt es an einer Ablehnung bestimmter Merkmale des Konzeptvorschlags, dürfen wir auf der Basis des nicht gerügten Konzeptvorschlags mit der Erstellung der Website beginnen. Lehnt der Kunde unseren Konzeptvorschlag nach der den Wünschen des Kunden Rechnung tragenden Korrekturschleife ab, haben wir das Recht, den Vertrag zu kündigen und die für die Konzeptentwicklungsphase anteilig vereinbarte bzw. eine angemessene anteilige Vergütung zu verlangen.

(3) Nach Freigabe des Konzeptvorschlags durch den Kunden erstellen wir auf dieser Grundlage zunächst einen Prototyp der Website. Dieser Prototyp hat den geplanten Seitenaufbau (Optik und inhaltliche Elemente), die Struktur und die Navigation der einzelnen Webseiten sowie ihre Verknüpfung untereinander anzudeuten. Konkrete Inhalte können mit Blindtext und Platzhaltern angedeutet werden. Für die Freigabe des Prototyps gelten Abs. 1 und 2 entsprechend.

(4) Nach Freigabe des Prototyps (Abs. 3) erstellen wir die Website auf dessen Grundlage. Die erstellten Seiten sind bei Verwendung der vereinbarten Browserversion, für die sie optimiert wurden, fehlerfrei und ohne Beeinträchtigung der Seitenoptik abrufbar. Hyperlinks, die auf Unterseiten innerhalb der erstellten Website verweisen, funktionieren einwandfrei. Für sonstige Hyperlinks ist eine Funktionskontrolle im Zeitpunkt ihrer Anlage vorzunehmen. Benötigte Browser-Plugins müssen entweder in der Browserversion, für die die Seite optimiert wurde, standardmäßig enthalten sein oder durch Anklicken von nicht mehr als zwei weiteren Links herunterladbar gemacht werden.

(5) Wir übertragen die erstellte Website nach Fertigstellung in den Verfügungsbereich des Kunden, entweder durch Upload der Daten auf einen vom Kunden angegebenen und durch Übermittlung der Zugangsdaten zugänglich gemachten Server oder durch Übergabe eines körperlichen Datenträgers. Soweit vereinbart, hosten wir die Website für den Kunden (siehe dazu unter III.).

(6) Nach Übertragung der Website in den Verfügungsbereich des Kunden gemäß Abs. 5 ist der Kunde innerhalb von fünf Werktagen zu ihrer Gesamt-Abnahme verpflichtet, sofern sie den vertraglichen Spezifikationen sowie dem freigegebenen Konzept (bzw. Prototypen) entspricht. Die Abnahme muss mindestens in Textform erfolgen. Wenn der Kunde nicht innerhalb der Frist die Abnahme erklärt, können wir eine Frist von einer Woche zur Abgabe dieser Erklärung setzen. Die Abnahme gilt als erteilt, wenn der Kunde innerhalb dieser Frist die Webseite nicht freigibt, obwohl der Kunde hierzu verpflichtet ist. Wir

dürfen dem Kunden Teile der Website zur vorgezogenen Teilabnahme vorlegen, die der Kunde zu erteilen hat, wenn der Teil in dieser Form einer Beurteilung zugänglich ist und den Spezifikationen sowie dem Konzept (bzw. dem Prototypen) entspricht. Einmal abgenommene Teile der Website können vom Kunde später nicht mehr abgelehnt oder ihre Änderung verlangt werden, soweit nicht Umstände vorliegen, die der Kunde zum Zeitpunkt der Teilabnahme noch nicht erkennen konnte.

(7) Zur Erfüllung der vorgenannten Aufgaben sind wir berechtigt, Dritte mit der Ausführung zu beauftragen.

§ 2 Vergütung; Auslagenersatz

(1) Nach der Gesamt-Abnahme der Website stellen wir dem Kunden die Gesamtvergütung abzüglich bereits geleisteter Abschlagszahlungen in Form einer Schlussrechnung in Rechnung.

(2) Sofern nicht anders vereinbart, sind wir berechtigt, wie folgt Teilrechnungen zu stellen: 30% mit Vertragsschluss; 30 % mit Ablieferung des Konzeptvorschlags; 30% mit Ablieferung des Prototyps; 10% bei Gesamt-Abnahme.

(3) Rechnungen sind innerhalb von 10 Werktagen nach Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig.

(4) Im Falle des Zahlungsverzugs hat der Kunde Verzugszinsen in Höhe von 9 (neun) Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. zu bezahlen. Ferner können wir eine Pauschale in Höhe von 40 Euro berechnen. Wir behalten uns die Geltendmachung höherer Zinsen und/oder eines weiteren Schadens vor. Die Pauschale nach Satz 2 wird auf einen geschuldeten Schadensersatz angerechnet, soweit der Schaden in Kosten der Rechtsverfolgung begründet ist.

(5) Für Mehraufwand, der über die geschuldeten Leistungen hinausgeht, vereinbaren die Parteien eine Stundenvergütung von Euro 100 zzgl. Mehrwertsteuer. Als Mehraufwand, der gesondert zu vergüten ist, gelten insbesondere alle Leistungen, die auf nachträglichen Änderungs- und Ergänzungswünschen des Kunden beruhen. Dies gilt insbesondere dann, wenn wir nach Abnahme des Pflichtenhefts, nach Abnahme des Konzeptvorschlags, nach Abnahme des Prototyps oder nach Abnahme der fertig gestellten Website auf Wunsch des Kunden Änderungen oder Ergänzungen vornehmen, die sich auf Leistungen beziehen, die bereits abgenommen worden sind oder nicht Gegenstand des Pflichtenhefts waren. Dasselbe gilt, wenn eine Abnahme jeweils noch nicht erfolgt ist, obwohl die Voraussetzungen für eine Abnahme bereits vorliegen.

(6) Wir haben Anspruch auf Ersatz folgenden Auslagen:

- (a) Ausgaben, die wir zur Beschaffung von Inhaltselementen für erforderlich halten durften (z. B. Lizenzgebühren);
- (b) Ausgaben, die wir zur Beschaffung der Internet-Domain(s) für erforderlich halten durften;
- (c) Ausgaben, die wir zur Beschaffung von Webserver-Speicherplatz für erforderlich halten durften;
- (d) Ausgaben, die dadurch entstehen, dass der Kunde die nochmalige Änderung von bereits freigegebenen Teilen der Website verlangt, deren Änderung nicht mehr Vertragsbestandteil war.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde hat uns alle zur Entwicklung des Konzepts (bzw. Prototypen) notwendigen Informationen rechtzeitig mitzuteilen und Wünsche rechtzeitig zu äußern.

(2) Spätestens nach Freigabe des Konzepts hat der Kunde uns alle zur Entwicklung und Erstellung der Website erforderlichen Inhalte in folgender Form zur Verfügung zu stellen:

- (a) Texte in den Formaten .doc, .docx, .rtf oder .pdf mit kopierbarem Text
- (b) Bilder, Grafiken (inkl. Logos, ggf. Buttons): in den Formaten .jpg, .ai, .psd, .tiff, .png, .svg wobei die Größe für Logos jeweils eine Breite von min. 768px aufweisen muss, die Größe für Bilder für Slider min. 1920px Breite und die Größe für Bilder für Inhalte min. 1140px Breite (horizontale Ausrichtung bevorzugt).
- (c) Videos: in den Formaten .mp4.

Für die Beschaffung und den Rechteerwerb an diesen Inhalten ist allein der Kunde verantwortlich.

(4) Der Kunde hat uns folgende Informationen spätestens unverzüglich nach Freigabe des Konzepts in folgender Form zur Verfügung zu stellen:

- (a) Metatext-Informationen: schriftlich oder per E-Mail;

- (b) Vorgaben und Weisungen für die Gestaltung der Website: schriftlich oder per -Mail;
- (c) technische Vorgaben (URL, Host, Mailweiterleitung u. ä.): schriftlich oder per -Mail;
- (d) Sofern wir zum Upload der fertigen Website auf einen Webserver berechtigt oder verpflichtet sind, so hat uns der Kunde spätestens jedoch zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Website die Zugangsdaten (URL, Benutzername und Passwort) des betreffenden Servers zur Verfügung zu stellen.

§ 4 Leistungszeit; Kündigung

- (1) Leistungstermine bestimmen sich nach dem Auftrag. Die Nichteinhaltung eines Termins ist für uns unschädlich, wenn und soweit die Verzögerung auf der Verletzung von Pflichten oder Obliegenheiten durch den Kunden beruhen.
- (2) Im Falle erheblicher Pflichtverletzungen einer Partei kann die jeweils andere Partei den Vertrag jederzeit kündigen, insbesondere wenn wir die weitere Erfüllung ablehnen, der Kunde seinen Mitwirkungspflichten gemäß § 3 dieses Vertrags nachhaltig nicht nachkommt oder der Kunde fällige Abschlagszahlungen gemäß § 2 Abs. 2 nicht leistet. Die Beendigung des Vertrages setzt eine vorherige Mahnung bzw. Abmahnung und Nachfristsetzung voraus, es sei denn die weitere Vertragserfüllung ist unmöglich oder von der anderen Vertragspartei ernsthaft und endgültig abgelehnt worden.
- (3) Der Kunde kann den Vertrag darüber hinaus auch ohne wichtigen Grund jederzeit kündigen. Hiervon bleibt der Vergütungsanspruch der Agentur jedoch unberührt, abzüglich ersparter Aufwendungen und Einnahmen aus anderweitiger Verwendung des bisherigen Arbeitsergebnisses oder der für den Kunden vorgesehenen Kapazitäten.

§ 5 Nutzungsrechte

- (1) Der Kunde erhält an der Website ein einfaches, räumlich und zeitlich unbeschränktes, nicht übertragbares und nicht ausschließliches Nutzungsrecht. Die Rechtseinräumung geschieht aufschiebend bedingt durch die vollständige Zahlung der geschuldeten Vergütung einschließlich Auslagen. Wir können eine Nutzung der Website oder einzelner Elemente vor diesem Zeitpunkt vorläufig erlauben. Ein Übergang der Rechte findet dadurch nicht statt. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Herausgabe des Quellcodes, sofern die Parteien nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart haben. Vollumfängliche Nutzungsrechte erhält der Kunde gegen Bezahlung einer Pauschale übertragen, die der Höhe nach dem Auftragswert entspricht.
- (2) Wir sind berechtigt, die vertragsgegenständliche Website jederzeit zu Demonstrationszwecken oder als Referenz für unsere Arbeit zu benutzen. Zu diesem Zweck können wir Vervielfältigungen einzelner Teile der Website (z. B. Thumbnails), insbesondere der Startseite, herstellen, die Website öffentlich zeigen, ausstellen, vorführen, senden oder auf sonstige Weise verwerten.
- (3) Wir dürfen unseren Namen in Form eines Hinweises auf jeder von uns erstellten Website im Impressum anbringen; der Kunde ist nicht berechtigt, ihn ohne unsere Zustimmung zu entfernen.

§ 6 Beschaffung von Domains

- (1) Wir übernehmen die Beschaffung von Internet-Domain(s) nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Wir übernehmen keine Gewähr für die Verfügbarkeit der gewünschten Domain oder die Nichtverletzung fremder Rechte (z. B. Namens-, Marken- oder Titelrechte) durch die Registrierung der gewünschten Domain auf den Kunden. Die Einholung von Rechten an von der zuständigen Vergabestelle bereits für Dritte registrierten Domains obliegt uns nicht.
- (2) Haben wir die Beschaffung einer Domain übernommen, so wird diese auf den Namen und für Rechnung des Kunden registriert und auf Verlangen des Kunden jederzeit die Übertragung auf einen anderen Provider veranlasst. Sämtliche an der Domain erworbenen Rechte und Namensrechte liegen beim Kunden.

§ 7 Gewährleistung und Haftung

- (1) Wir leisten bei Sachmängeln zunächst Gewähr durch Nacherfüllung. Hierzu überlassen wir nach unserer Wahl dem Kunden eine neue, mangelfreie Website oder beseitigen den Mangel. Als Mangelbeseitigung gilt auch, wenn wir dem Kunden zumutbare Möglichkeiten aufzeigen, die Auswirkungen des Mangels zu vermeiden.
- (2) Wir haften nicht für Mängel, soweit diese dem Kunden zuzurechnen sind, es sei denn der Kunde weist nach, dass der Mangel hierauf nicht beruht.

(3) Bei Rechtsmängeln leisten wir zunächst Gewähr durch Nacherfüllung. Hierzu verschaffen wir nach unserer Wahl dem Kunden eine rechtlich einwandfreie Benutzungsmöglichkeit an den gelieferten Leistungen oder an ausgetauschten oder geänderten gleichwertigen Leistungen. Eine Leistung gilt als gleichwertig wenn und soweit dadurch die geschuldete Funktionalität der Leistung nicht erheblich beeinträchtigt wird.

(4) Behaupten Dritte Ansprüche, die den Kunden hindern, die ihm vertraglich eingeräumten Nutzungsbefugnisse wahrzunehmen, unterrichtet der Kunde uns unverzüglich mindestens in Textform und umfassend. Er ermächtigt uns hiermit, Klagen gegen Dritte gerichtlich und außergerichtlich allein zu führen. Wird der Kunde verklagt, stimmt er sich mit uns ab und nimmt Prozesshandlungen, insb. Anerkenntnisse und Vergleiche, nur mit unserer Zustimmung vor.

(5) Aus sonstigen Pflichtverletzungen durch uns kann der Kunde Rechte nur herleiten, wenn er diese gegenüber uns mindestens in Textform gerügt und uns eine Nachfrist zur Abhilfe eingeräumt hat. Das gilt nicht, soweit nach der Art der Pflichtverletzung eine Abhilfe nicht in Betracht kommt.

(6) Für Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen gilt im Übrigen Abschnitt IV. § 1 dieser AGB.

§ 8 Freistellung

(1) Der Kunde garantiert, dass die von ihm zur Verfügung gestellten Inhalte und Informationen nicht in rechtswidriger Weise in Rechte Dritter eingreifen. Er stellt uns hiermit von jeglichen Ansprüchen in diesem Zusammenhang frei und ersetzt uns die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung.

(2) Für Verletzungen von Wettbewerbsrecht und ähnliche Verstöße, die auf der Konzeption der Gesamt-Website beruhen, haften wir nur, wenn sie durch unsere spezielle Ausgestaltung der Website entstanden sind und auf von uns eingebrachten Ideen beruhen. Für Verstöße, die einem vom Kunden verfolgten Businessmodell inhärent sind, haften wir nicht.

III. Hosting

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Wir überlassen dem Kunden den im Auftrag mengenmäßig in Megabyte (MB) beschriebenen Speicherplatz auf einem beliebigen Speichermedium (z.B. Festplatte) von uns zur Nutzung im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen, soweit dies im Auftrag ausdrücklich vereinbart wurde.

(2) Wir werden dem Kunden einen virtuellen Server, d.h. Speicherplatz auf einem auch von anderen Kunden genutzten oder nutzbaren Speichermedium, der jedoch eine eigene IP-Adresse erhält und damit für Dritte als selbständiger Server erscheint zur Verfügung stellen.

(3) Wir werden die Verbindung zwischen dem Server und dem Internet verschaffen, gewähren und aufrechterhalten, damit die auf dem Server abgelegten Daten auf Anfrage von außen stehenden Rechnern im Internet (Clients) jederzeit und störungsfrei mittels der im Internet gebräuchlichen Protokolle (https, http, ftp, smtp, nntp) in dem jeweilig anwendbaren Protokoll an den abrufenden Rechner weitergeleitet werden.

(4) Wir schulden ein Bemühen, dass die vom Kunden vertragsgemäß gespeicherte Website im World-Wide-Web über das Internet von Dritten rund um die Uhr weltweit abrufbar ist. Wir übernehmen keine Verantwortung für den Erfolg des jeweiligen Zugangs zu der Website.

(5) Wir sorgen dafür, dass der Kunde die Möglichkeit des jederzeitigen Zugriffs auf den Server hat. Hierzu vergeben wir einen Benutzernamen und ein änderbares Passwort an den Kunden, mit dem der Kunde seine Internetseiten im Wege des Datentransfers selbständig speichern, ändern, ergänzen oder löschen kann (File Transfer Protocol – FTP), sofern er dazu berechtigt ist.

§ 2 Geschwindigkeit und Verfügbarkeit des Servers

(1) Wir bemühen uns um eine möglichst hohe Datenübertragungsgeschwindigkeit für die Nutzer.

(2) Der Webserver ist durchgehend 24/7 einsatzfähig mit einer Verfügbarkeit von 96 % im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Ausfallzeiten durch Wartung und Software-Updates sowie Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.), über das Internet nicht zu erreichen ist. Sofern für uns absehbar ist, dass Ausfallzeiten für Wartung und Software-Updates länger als drei Stunden dauern, werden wir dies dem Kunden mindestens drei Tage vor Beginn der jeweiligen Arbeiten mitteilen.

§ 3 Pflichten des Kunden

- (1) Sollte es bei der Nutzung des Servers zu Störungen kommen, so wird der Kunde uns von diesen Störungen unverzüglich in Kenntnis setzen.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten gegenüber unbefugten Dritten geheim zu halten. Insbesondere sind Benutzername und Passwort so aufzubewahren, dass der Zugriff auf diese Daten durch unbefugte Dritte unmöglich ist, um einen Missbrauch des Zugangs durch Dritte auszuschließen. Der Kunde verpflichtet sich, uns unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.
- (3) Als unbefugte Dritte gelten nicht die Personen, die den Speicherplatz, der Gegenstand dieses Vertrages ist, mit Wissen und Willen des Kunden nutzen.
- (4) Der Kunde versichert, dass er keine Inhalte auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz speichern und in das Internet einstellen wird, deren Bereitstellung, Veröffentlichung und Nutzung gegen Strafrecht, Urheberrechte, Marken- und sonstige Kennzeichnungsrechte oder Persönlichkeitsrechte verstößt. Ein Verstoß berechtigt uns zur außerordentlichen Kündigung.
- (5) Verstößt der Kunde gegen diese Pflicht, ist er zudem zur Unterlassung eines weiteren Verstoßes, zum Ersatz des uns entstandenen und noch entstehenden Schadens sowie dazu verpflichtet, uns von Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen Dritter, die durch den Verstoß verursacht wurden, freizuhalten und freizustellen. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, uns von Rechtsverteidigungskosten (Gerichts- und Anwaltskosten etc.) vollständig freizustellen. Sonstige Ansprüche von uns, insbesondere zur Sperrung der Inhalte und zur außerordentlichen Kündigung, bleiben unberührt.

§ 4 Vorübergehende Sperrung

- (1) Wir sind berechtigt, die Anbindung der Website zum Internet vorübergehend zu unterbrechen (Sperrung der Website), falls ein hinreichender Verdacht auf rechtswidrige Inhalte der Website i.S.v. § 3 (4) vorliegt, aufgrund einer Abmahnung des vermeintlich Verletzten oder Ermittlungen staatlicher Behörden, es sei denn, die Abmahnung ist offensichtlich unbegründet.
- (2) Die Sperrung ist, sofern technisch möglich und zumutbar, auf die vermeintlich rechtsverletzenden Inhalte zu beschränken. Der Kunde ist über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich zu benachrichtigen und aufzufordern, die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte zu entfernen oder die Rechtmäßigkeit darzulegen und gegebenenfalls zu beweisen.
- (3) Die Sperrung ist aufzuheben, sobald der Verdacht entkräftet ist oder wir die Möglichkeit hatten, aufgrund des Verhaltens des Kunden den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

§ 5 Rechteeinräumung

- (1) Die Inhalte der Website sind für den Kunden nach Urheberrechtsgesetz (als Werk, Sammelwerk, Datenbankwerk, Computerprogramm, Lichtbild, Datenbank, über verwandte Leistungsschutzrechte oder als abgeleitete Rechte von den genannten Rechten), Kunsturhebergesetz, Markengesetz oder über sonstige Schutzrechte ggf. geschützt („geschützte Inhalte“).
- (2) Der Kunde gewährt uns für solche geschützten Inhalte das zeitlich auf die Dauer des Vertrages beschränkte, nicht übertragbare, auf den Standort des jeweiligen Servers (für Backup-Kopien: auf den Ort ihrer Verwahrung) beschränkte, nicht ausschließliche Recht, die geschützten Inhalte zu Zwecken dieses Vertrages auf dem Server, auf einem weiteren Server, der zur Spiegelung dient, und auf einer ausreichenden Anzahl von Backup-Kopien zu vervielfältigen.
- (3) Der Kunde gewährt uns das zeitlich auf die Dauer des Vertrages beschränkte, nicht übertragbare, weltweite, nicht ausschließliche Recht, die geschützten Inhalte über das von uns unterhaltene Netz und das daran angeschlossene Internet der Öffentlichkeit in einer Weise zugänglich zu machen, dass Mitglieder der Öffentlichkeit Zugang zur Website von einem Ort und zu einer Zeit, die sie jeweils individuell wählen, haben und diese Daten durch Herunterladen von unserem Server speichern können. Soweit nach Beendigung des Vertrages geschützte Inhalte von Dritten in Cache-Speichern vorgehalten werden, wird diese Speicherung nicht mehr uns zugerechnet.

§ 6 Mängelhaftung und sonstige Leistungsstörung

- (1) Bei der Überlassung des Speicherplatzes auf dem Webserver schließen wir jegliche verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel des Webserver aus. Spätere Einwendungen wegen offener oder verdeckter Mängel sind damit ausgeschlossen.

(2) Die Haftung wegen Unterbrechung, Störung oder sonstiger schadensverursachender Ereignisse, die auf Telekommunikationsdienstleistungen von uns oder Dritten, für die wir haften, beruhen, ist beschränkt auf die Höhe des für uns möglichen Rückgriffs gegen den jeweiligen Telekommunikationsdienstleistungsanbieter. Wir haften nicht für die Funktionsfähigkeit der Telefonleitungen zu dem vertragsgegenständlichen Server, bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, die nicht in seinem Einflussbereich stehen.

(3) Im Übrigen gilt Abschnitt IV. § 1 dieser AGB.

§ 7 Vergütung

(1) Die Vergütung ergibt sich aus dem Auftrag.

(2) Wir sind berechtigt, die Vergütung für die von uns angebotenen Hosting-Leistungen erstmalig ein Jahr nach Abschluss des Vertrages zu erhöhen. Die Erhöhung ist an die uns aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung entstehende Kostensteigerung anzupassen. Sie wird einen Monat nach ihrer Mitteilung wirksam. Der Kunde kann für den Zeitpunkt des Wirksamwerdens außerordentlich kündigen. Wir weisen den Kunden auf dieses Kündigungsrecht gesondert hin.

(3) Wir werden dem Kunden die vertraglich geschuldete Vergütung monatlich in Rechnung stellen.

(4) Im Übrigen gilt Abschnitt II. § 2 (3) bis (5) dieser AGB.

IV. Bild- und Videoaufnahmen

§ 1 Erstellung von Lichtbildern und Videoaufnahmen

Sofern der Kunde bei uns Lichtbilder und/oder Videoaufnahmen für seinen Internetauftritt beauftragt, wird ein verbindlicher Termin zur Erstellung vereinbart.

§ 2 Mitwirkungspflicht des Kunden

Für den vereinbarten Termin muss der Kunde die erforderlichen Beistellungen (zu fotografierende Gegenstände oder Personen) zur Verfügung stellen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

§ 3 Vergütung

Sofern im Auftrag nichts anderes geregelt ist, gilt Abschnitt II. § 2 Abs. (3) bis (5) dieser AGB.

V. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Beratungsleistungen und Unterstützung im täglichen Betrieb

(1) Beratungs- und Supportleistungen in den Bereichen Website, Hosting und Suchmaschinenmarketing, die über die im Auftrag genannten Leistungen hinausgehen, erbringen wir gegenüber dem Kunden zu einem Stundensatz von 100 Euro zzgl. Mehrwertsteuer; die Abrechnung erfolgt in Schritten zu sechs Minuten.

(2) Wir werden dem Kunden die vertraglich geschuldete Vergütung monatlich in Rechnung stellen. Im Übrigen gilt Abschnitt I. § 2 (3) bis (5) dieser AGB.

§ 2 Allgemeine Haftung

Wir haften – gleich aus welchem Rechtsgrund – auf Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen unter Buchst. (a) und (b):

Im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften wir unbeschränkt. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens beschränkt.

Die sich aus Buchst. (a) ergebenden Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen haben, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, sowie im Fall einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Soweit die Haftung uns gegenüber ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 3 Geheimhaltung; Datenschutz

- (1) Die Vertragspartner verpflichten sich, alle im Rahmen der Vertragsanbahnung und -durchführung erlangten Kenntnisse von vertraulichen Informationen und Betriebsgeheimnissen („Betriebsgeheimnisse) des jeweils anderen Vertragspartners zeitlich unbegrenzt vertraulich zu behandeln und nur für Zwecke der Durchführung dieses Vertrags zu verwenden. Zu unseren Betriebsgeheimnissen gehören auch die nach diesem Vertrag erbrachten Leistungen.
- (2) Der Kunde wird Vertragsgegenstände Mitarbeitern und sonstigen Dritten nur zugänglich machen, soweit dies zur Ausübung der ihm eingeräumten Nutzungsbefugnisse erforderlich ist.
- (3) Die vorstehenden Verpflichtungen gelten nicht für Betriebsgeheimnisse, die (i) zur Zeit ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner bereits offenkundig oder der anderen Vertragspartei bekannt waren; (ii) nach ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner ohne Verschulden der anderen Vertragspartei offenkundig geworden sind; (iii) nach ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner der anderen Vertragspartei von dritter Seite auf nicht rechtswidrige Weise und ohne Einschränkung in Bezug auf Geheimhaltung oder Verwertung zugänglich gemacht worden sind; (iv) die von einer Vertragspartei eigenständig, ohne Nutzung der Betriebsgeheimnisse des Vertragspartners, entwickelt worden sind; (v) die gemäß Gesetz, behördlicher Verfügung oder gerichtlicher Entscheidung veröffentlicht werden müssen – vorausgesetzt, die veröffentlichende Partei informiert den Vertragspartner hierüber unverzüglich und unterstützt ihn in der Abwehr derartiger Verfügungen bzw. Entscheidungen; oder (vi) soweit dem Vertragspartner die Nutzung oder Weitergabe der Betriebsgeheimnisse auf Grund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder auf Grund dieses Vertrags gestattet ist.
- (4) Wir halten die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn uns Zugang zum Betrieb oder zu Hard- und Software des Kunden gewährt wird. Wir stellen sicher, dass unsere Erfüllungsgehilfen diese Bestimmungen ebenfalls einhalten, insbesondere Verpflichten wir sie vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf das Datengeheimnis. Wir bezwecken keine Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden. Sofern der Kunde einen Zugriff durch uns auf personenbezogene Daten bei ihm nicht ausschließen kann, werden wir im Vorfeld eine den Anforderungen des Art. 28 DSGVO entsprechende Vereinbarung zum Abschluss vorlegen.

§ 4 Schlussbestimmungen

- (1) Wir sind berechtigt, bei der Erbringung unserer Leistungen Dritte (z.B. freiberufliche Programmierer und/oder Designer, Fotografen, Hostler etc.) als Unterauftragnehmer heranzuziehen.
- (2) Erfüllungsort ist unser Sitz in Pforzheim.
- (3) Sofern der Kunde Kaufmann i.S.d. HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögens ist, ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Kunden unser Sitz in Pforzheim. Wir sind auch zur Klageerhebung am Sitz des Kunden sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand berechtigt.
- (4) Die Beziehungen zwischen uns und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG) gilt nicht.
- (5) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht beeinträchtigt.

Stand: November 2018